Kuratorium der "Georges und Antoine Claraz-Schenkung"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **152 (1972)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

objekte vorgenommen worden. Eine kleine Sonderschau über "Versteinerungen aus der Umgebung von Luzern" fand reges Interesse. Sie war durch zwei Kantonsschüler eingerichtet worden.

Erstmals 1971 wurde der Reingewinn zum grössten Teil für die Erneuerung des Gletschergartens verwendet. Der Stiftungsrat beschloss, inskünftig eine andere Geschäftspraxis anzuwenden, indem er beim Ausschütten von Stiftungsgeldern sehr Zurückhaltung üben und den notwendigen Erneuerungsarbeiten die Priorität geben werde. Aus den Stiftungsgeldern erhielten Beiträge: Vogelwarte Sempach, Institut für Ur- und Frühgeschichte Basel, Floristische Kommission der Naturforschenden Gesellschaft Luzern, Jugendnaturschutz, Jahresvorstand der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft Luzern für die Durchführung der Tagung im Oktober, Naturschutzgebiet Reiden (bei Verwirklichung) und zwei Wissenschaftler für Publikationen.

Grosse Sorge bereitet sowohl der Verwaltung wie dem Stiftungsrat der besorgniserregende Zustand der Aussenanlagen des Gletschergartens. Es sind dies die Gletschertöpfe und besonders die abgedeckte Sandsteinfläche mit den fast verschwundenen Gletscherschliffen. Diese wurde durch die atmosphärischen Bedingungen und auch durch die Luftverschmutzung aufgelöst und abgetragen. Der neue Direktor verfasste über die Gegebenheiten einen aufschlussreichen Bericht, der noch Gegenstand vieler Sitzungsgespräche und -beschlüsse sein wird.

Im Jahre 1973 soll die Oeffentlichkeit durch verschiedene Veranstaltungen auf die vor hundert Jahren erfolgte Eröffnung des Gletschergartens aufmerksam gemacht werden. Die Hauptfeier soll im Mai stattfinden.

Der Delegierte der SNG: J. Aregger

Kuratorium der "Georges und Antoine Claraz-Schenkung"

instituta et curata Johannis Schinz professoris auspiciis

50. Bericht - 1971

Verwaltung und Personelles

Im Zuge des turnusgemässen Ueberganges des Zentralvorstandes der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft von Basel nach Genf sind für die Jahre 1971 bis 1975 als Nachfolger des am 5. Februar 1971 verstorbenen Zentralpräsidenten, Herrn Prof.Dr. P. Huber,

Herr Prof.Dr. A. Lombard, Direktor des Département de Géologie der Universität Genf, Zentralpräsident und, als Nachfolger von Herrn Prof.Dr. W. Habicht, Herr Prof.Dr. G. de Haller, Département de Biologie animale, Protistologie, Universität Genf, Zentralquästor der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft gewählt worden.

Herr Prof.Dr. G. de Haller ist damit von Amtes wegen Mitglied unseres Kuratoriums geworden. Herrn Prof.Dr. Habicht sei auch an dieser Stelle für seine Mitwirkung im Kuratorium während seiner Amtszeit herzlich gedankt. Er hat mit seinem regen Interesse und seinem Rat die Verbindung zur Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, für die wir ein Zweigvermögen in Gestalt der Georges und Antoine Claraz-Schenkung verwalten, hergestellt.

Herr Prof.Dr. E. Hadorn wird auf Mitte Oktober 1972 als Direktor des Zoologisch-vergleichenden anatomischen Instituts der Universität Zürich zurücktreten und hat gewünscht, im Interesse seiner Entlastung für das besonders arbeitsreiche Jahr der Uebergabe der Institutsleitung, und im Interesse der Kontinuität im Kuratorium, schon für das Jahr 1971 auch als Mitglied des Kuratoriums entlastet zu werden. Diesem Wunsch ist mit vollem Verständnis für seine Berechtigung, mit grossem Bedauern und mit herzlichem Dank an Herrn Prof. Hadorn für sein stetes Interesse an den Belangen der Schenkung, für seine von umfassender Kompetenz und persönlicher Verbundenheit getragene Mitwirkung, entsprochen worden. Als Vertreter der zoologisch-paläontologischen Richtung der Universität Zürich hat Herr Prof.Dr. E. Kuhn-Schnyder, Direktor des Paläontologischen Instituts und Museums der Universität Zürich, als einer der Leiter der begünstigten Institute, die Nachfolge von Herrn Prof. Hadorn als Mitglied des Kuratoriums übernommen. Er wurde vom Kuratorium zum neuen Aktuar gewählt.

Am 6. März 1971 fand die Jahresversammlung des Kuratoriums statt. Eine Ausschuss-Sitzung fand, gestützt auf einen Beschluss des Ausschusses vom 22. März 1969 nicht statt, weil keines der zu behandelnden Geschäfte die Bedeutung eines Beschlusses i.S. von § 3 der Statuten hatte.

Ueber die Verwendung der in der Sitzung vom 6. März 1971 zugesprochenen Subventionen geben die beteiligten Institutsvorsteher nachstehend Auskunft.

Für das Jahr 1972 stehen dem Kuratorium Fr. 254,723.25 aus Dispositionsfonds und Robert Keller-Reserve, sowie Fr.52,413.21 Saldo der begünstigten Institute (Statuten § 14) nach Zuweisung von Fr. 30,000.-- als Anteil am Ertrag 1971 zur Verfügung.

51. Bericht - 1972

Verwaltung und Personelles

Im Berichtsjahr haben keine Veränderungen im Bestand unserer Stifungsorgane stattgefunden.

Am Samstag, den 25. März 1972 fand die Jahresversammlung des Kuratoriums statt. Da keiner der zu behandelnden Traktanden die Bedeutung eines Beschlusses im Sinne von § 3 der Statuten hatte, ging der Jahresversammlung (im Sinne des Beschlusses des Ausschusses vom 22.3.1969) keine Ausschuss-Sitzung voraus.

Ueber die Verwendung der in der Sitzung vom 25. März 1972 zugesprochenen Subventionen geben die beteiligten Institutsvorsteher nachstehend Auskunft.

Der auf Gesuch von Herrn Prof. Eugen Thomas, Redaktor der NGZ, zugesprochene Beitrag von Fr. 2,000.-- hat zum Druck der Arbeit von Herrn Dr. h.c. Walter Höhn "Zürcher Volksbotanik, Mundartliche Pflanzennamen und botanisch volkskundliche Mitteilungen" in der Vierteljahresschrift der NGZ, März 1972, beigetragen. Diese Arbeit ist auch in Buchform erschienen und im Buchhandel auf reges Interesse gestossen.

Für das Jahr 1973 stehen dem Kuratorium Fr. 273,976.30 aus Dispositionsfonds und Robert Keller-Reserve sowie Fr. 33,089.76 Saldo der begünstigten Institute (Statuten § 14) nach Zuweisung von Fr. 30,000.-- als Anteil am Ertrag 1972 zur Verfügung.